

70018

Балл - 20

Олимпиадные задания по немецкому языку 7-8 кл.

I. Lexik und Grammatik (Лексико-грамматическое задание)

Lies den Text und dann die Wörter im Kasten. Setze die passenden Wörter in die Lücken ein. Drei Wörter bleiben übrig.

zusammenkommen, weil, bildende, ziehen, der, Verkehr, feiern, außerdem, sondern, kostenlos, Feierlichkeiten, denn, von, finden, als, offizielle, heiraten, Besuch

Moskau ist 870 Jahre alt

zusammenkommen, weil, bildende, ziehen, der, Verkehr, feiern, außerdem, sondern, kostenlos, Feierlichkeiten, denn, von, finden, als, offizielle, heiraten, Besuch

Am ersten Septemberwochenende Finden (1) in Moskau zahlreiche Konzerte, Festivals, Sport-, Kulturwettbewerbe, Straßenfeste statt. Die _____ (2) beginnen schon einige Tage vorher und dauern länger als (3) nur ein Wochenende. Das Zentrum von Moskau wird am Geburtstagswochenende teilweise für den _____ (4) gesperrt. Die meisten Straßen, Plätze und Parks der (5) Innenstadt werden dabei in Schauplätze für unzählige Veranstaltungen verwandelt. Sogar das gute Wetter ist garantiert, _____ (6) die Wolken werden von einem speziellen Dienst vertrieben. Am Tag der Stadt können die Museen _____ (7) besichtigt werden. Darunter das Moskauer Museum für Moderne Kunst, das Raumfahrt-Museum, das Museum-Panorama „Schlacht bei Borodino“, die Tretjakow-Galerie, das Museum für _____ (8) Künste und andere. In dieser Zeit werden in der Stadt Hunderte _____ (9) Veranstaltungen organisiert. Millionen von (10) Menschen nehmen daran teil. _____ (11) sorgt die Moskauer Regierung dafür, dass die Einwohner der russischen Hauptstadt in den Höfen ihrer Häuser _____ (12), um den Geburtstag ihrer Stadt zu _____ (13). Neuerdings ist es in Moskau in Mode gekommen, am Tag der Stadt zu _____ (14). Die festlich gekleideten Hochzeitsgesellschaften _____ (15) durch die Moskauer Straßen.

Максимальный балл – 15

45.

II. Hörverstehen (Аудирование)

Lies zuerst die Aufgaben 1–7. Dafür hast du 1 Minute Zeit. Höre dann den Text. Wähle bei den Aufgaben 1–7 die richtige Antwort (a, b oder c). Du hörst den Text zweimal.

1. Die Themen Stefanies Lieder sind ...

- ☒ a) Krieg und Frieden.
- b) Liebe und Verbrechen.
- c) Familie und Freunde.

2. Die Mitschüler finden ihre Lieder ...

- ☒ a) altmodisch.

•b) witzig.

•c) gut.

3. Stefanie ist glücklich, wenn ...

•a) die Zuschauer sie durch Klatschen unterstützen.

☒ b) ihre Freunde im Zuschauerraum mit dabei sind.

•c) ihre Großeltern mit ihr in Belgien auftreten.

4. Zu dem 10. Geburtstag hat ...

•a) Stefanie ein Lied für bekannte Volksmusikstars ausgedacht.

☒ b) man Stefanie in einer Volksmusiksendung gezeigt.

•c) ein bekannter Autor für sie ein Lied geschrieben.

5. Als sie ihr Lied im Radio hörte, war sie ...

•a) darauf stolz.

•b) darüber überrascht.

☒ c) darüber traurig.

6. Stefanie nennt ... ihre beste Freundin.

•a) ihre Geige.

•b) ihre Produzentin.

☒ c) ihre Mitschülerin.

7. Stefanie freut sich, dass ...

•a) sie Gesangunterricht hat.

•b) man ihr viele Kuscheltiere schickt.

☒ c) die Volksmusik für sie sehr wichtig ist.

45.

Максимальный балл – 14

III. Leseverstehen (Чтение)

Lies den Text und mache die Aufgaben danach.

Beruf – Polizistin

„Seit ich bei der Polizei bin, sehe ich viele Dinge anders als früher“, sagt Sabine Lempe. Und hat auch eine Erklärung dafür. Polizisten erleben Dinge, die andere Menschen nie erleben. Sie helfen Kindern, die von ihren Eltern geschlagen wurden, fangen Diebe und schimpfen Menschen, die zu schnell gefahren sind. „Ich musste erst lernen damit umzugehen“, gibt Sabine zu. „Was man sieht, lässt einen nicht kalt. Und die Eindrücke, die man sammelt, beeinflussen einen auch nach der Arbeit.“

Wer sich überlegt zur Polizei zu gehen, sollte sich deshalb bei der Polizeischule seiner Stadt melden. Sabine hat genau das getan und hatte Angst vor dem Aufnahmetest. Der besteht nicht nur aus Theorie und Praxisteil, die Bewerber müssen auch fit sein. Ausdauer und Kraft werden geprüft. Wer zu früh müde wird, hat keine Chance irgendwann die grüne Uniform tragen zu dürfen.

Sabine übte fleißig und wurde genommen. Ihre Eltern fanden das erst einmal gar nicht so toll. Vor allem die Mama hatte Angst um Sabine, schließlich kann der Job bei der Polizei ganz schön gefährlich sein. Sabine hat es akzeptiert und ist froh, dass sie sich für diesen Beruf entschieden hat. „Polizistin ist genau der richtige Beruf für mich“, sagt sie und ist begeistert von den vielen Menschen, denen sie begegnet, von der Zusammenarbeit mit den Kollegen und von der spannenden Aufgabe.

Nach zweieinhalb Jahren Polizeischule machte Sabine ihr erstes Praktikum. „Das war der entscheidende Punkt, von dem alles abging“, sagt sie heute. „Alles war so, wie ich es mir vorgestellt habe.“ Auch Büroarbeiten, wie Protokolle schreiben, gehören zum Polizisten-Alltag. Die Menschen auf der Straße erwarten viel von den Polizisten. Sabine weiß das und will sie nicht enttäuschen. Deshalb findet sie es wichtig, allen Menschen mit Respekt zu begegnen. Sabine meint: „Der Beruf ist manchmal ganz schön anstrengend, vor allem, weil man Tag und Nacht fit sein muss.“

Kaum zu glauben, aber etwa vor 25 Jahren hätte Sabine nicht Polizistin werden können. Die bayerische Polizei stellt nämlich erst seit 1990 Frauen ein. Deshalb war Sabine auf ihrer ersten Wache auch die einzige Frau. Ein Problem war das nie. Im Gegenteil! „Viele ältere Kollegen haben mir gesagt, dass sich viel zum Positiven geändert hat, seit auch Frauen bei der Polizei sind“. Sabine meint, dass ein bisschen Angst trotzdem nicht schlecht ist. „Sie schärft die Sinne“, sagt Sabine. „Wer keine Angst hat, ist bei der Polizei sicher falsch am Platz“.

Kreuze an, ob die Aussage richtig (a), falsch (b) oder nicht im Text (c) ist!

Nº	Aussage	a	b	c
1	Seit Sabine Polizistin ist, versteht sie die Menschen besser.			<input checked="" type="checkbox"/>
2	Polizisten helfen Kindern in Not.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
3	Sabine kann bis jetzt mit ihren Arbeitseindrücken nicht richtig umgehen.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Wer bei der Polizei arbeiten will, muss zur Polizei gehen.		<input checked="" type="checkbox"/>	
5	Sabine fürchtete sich nicht vor dem Aufnahmetest.	<input checked="" type="checkbox"/>		
6	Die Fähigkeiten des Körpers spielen bei der Arbeit eines Polizisten eine wichtige Rolle.	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>
7	Der Vater respektierte von Anfang an die Entscheidung der Tochter.			<input checked="" type="checkbox"/>
8	Sabine hat seit der Grundschule geträumt, Polizistin zu werden.			<input checked="" type="checkbox"/>
9	Sabine hat für ihren Beruf ein großes Interesse.	<input checked="" type="checkbox"/>		
10	Sabine war über ihr erstes Praktikum enttäuscht.		<input checked="" type="checkbox"/>	
11	Sabine findet die Büroarbeit langweilig.			<input checked="" type="checkbox"/>
12	Sabine findet ihren Beruf manchmal anstrengend, weil man allen Menschen mit Respekt begegnen muss.			<input checked="" type="checkbox"/>
13	Frauen konnten in ganz Deutschland bis 1990 keine Polizistinnen werden.			<input checked="" type="checkbox"/>
14	Auf ihrer ersten Wache fühlte sich Sabine als die einzige Polizistin unter den männlichen Kollegen unwohl.			<input checked="" type="checkbox"/>
15	Ältere Kollegen finden es gut, dass es Frauen bei der Polizei gibt.			<input checked="" type="checkbox"/>

IV. Landeskunde (Страноведение)

Beantworte die Fragen. Nur eine Antwort ist richtig.

Zu der Bundesrepublik gehören die Bundesländer und die so genannten Stadtstaaten, das sind...

•a) Berlin, Bremen, Hamburg.

☒b) Berlin, Wiesbaden, Bremen.

•c) Hamburg, Bremerhaven, Lübeck.

2. Deutschlands höchster Berg liegt in den Alpen. Er heißt ...

•a) der Brocken.

☒b) der Großglockner.

•c) die Zugspitze.

3. Deutschland hat zurzeit etwa ... Einwohner.

•a) 66 Mio.

☒b) 82 Mio.

•c) 108 Mio.

4. Der größte Nordseehafen Deutschlands befindet sich in

•a) Stralsund

☒b) Hamburg

•c) Kiel

5. Welcher Staat grenzt nicht an Deutschland?

☒a) Slowenien.

•b) Die Niederlande.

•c) Dänemark.

6. Johann Wolfgang von Goethe wurde in ... geboren.

•a) Weimar

☒b) Leipzig

•c) Frankfurt am Main

7. Die Brüder Grimm sammelten alte deutsche

•a) Briefmarken

•b) Kochrezepte

☒c) Märchen

8. Die deutsche Flagge hat die Farben

☒a) Blau – Gold – Schwarz

•b) Schwarz – Rot – Gold

•c) Gold – Weiß – Rot

9. Deutsche Automarken sind ...

•a) Chrysler und Ford

•b) Fiat und Audi

☒ c) BMW und Volkswagen

10. In Deutschland bekommen die Kinder am ersten Schultag ...

•a) einen Blumenstrauß.

☒ b) eine Zuckertüte.

•c) viele Lehrbücher und Hefte.

11. Die erste Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland war ...

•a) Frankfurt am Main

☒ b) Berlin

•c) Bonn

12. Die meisten Einwohner hat das Bundesland ...

☒ a) Nordrhein-Westfalen

•b) Sachsen-Anhalt

•c) Mecklenburg-Vorpommern

13. Bei den Goldbärchen von Haribo kommen die Farben ... *nicht*

☒ a) Blau und Violett

•b) Rot und Gelb

•c) Gelb und Grün

14. Die Wendung „er hat Tomaten auf den Augen“ bedeutet ...

•a) „er bemerkt nichts, er sieht nichts“.

☒ b) „er sieht alles durch die rosarote Brille“.

•c) „er mag Tomaten“.

15. Marzipan macht man aus Mandeln und ...

•a) Obst.

•b) Milch.

☒ c) Zucker.

Максимальный балл – 15

98.

V. Schreiben (Письмо)

Du hast im Internet folgende Meinung zum Thema „Keine Lust zum Lernen“ gelesen.

Hi, alle zusammen!

Ich habe ab Montag wieder Schule ... Ich schreibe am Montag gleich eine Arbeit und habe auch noch bis Nachmittag Unterricht ... Ich habe einfach keine Lust auf Schule ...

Im Unterricht schaue ich nur verträumt durch die Gegend und bekomme nicht mit, was der Lehrer erzählt. Wenn ich mir dann zu Hause überlege, wie die Schule war, habe ich zur Antwort: Wie immer langweilig!

Und was denkt ihr daran?

Julia

Schreibe im Blog deine Meinung zu diesem Thema. Beantworte in deinem Text folgende Fragen:

1. Bist du mit der Meinung von **Julia** einverstanden?
2. Was denkst du daran persönlich?
3. Wie ist die Situation in deiner Schule?
4. Was macht dir in der Schule Spaß?
5. Was würdest du Julia empfehlen?

Dein Text soll 80–100 Wörter haben. Du hast 30 Minuten Zeit.

Максимальный балл – 20

05.

VI. Sprechen (Устная речь)

Überlege zusammen mit deinem Gesprächspartner/ deiner Gesprächspartnerin das Thema: „Ferien auf dem Lande oder in der Stadt?“

Folgende Aspekte sollen dabei besprochen werden:

- Wo verbringst du deine Ferien lieber?
- Welche Möglichkeiten bieten die Ferien auf dem Lande/in der Stadt?
- Welche Nachteile haben die Ferien auf dem Lande/in der Stadt?
- Wo und wie verbringen deine Freunde die Ferien?
- Wo möchtest du deine Ferien in diesem Jahr verbringen?

Ihr habt 5 Minuten Zeit für die Vorbereitung.

Ihr sollt 4–5 Minuten zum Thema sprechen.

Максимальный балл – 25

05.

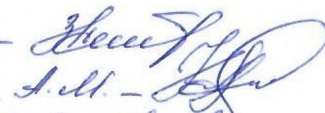


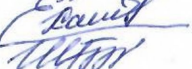

Текст для аудирования

Ich bin ein Volksmusik-Star

Stefanie, 13, tritt in Volksmusiksendungen im Fernsehen auf und hat sogar einen eigenen Fancub. Sie macht Volksmusik. Sie singt auf Bayerisch und spielt dazu auf der Geige. Mit Pop oder Techno kann sie wenig anfangen. Sie findet es gut, dass es in der Volksmusik um die schönen Dinge geht: um die Liebe, Familie, Freunde, die Berge oder den Sommer. Wer möchte denn schon ständig von Krieg oder Verbrechen singen?

In ihrer Klasse finden viele Volksmusik nicht so gut. Sie sagen, dass das etwas für alte Menschen ist, und machen Witze über sie. Vielleicht liegt das auch daran, dass Stefanie für Auftritte oder Proben manchmal ein paar Stunden Schule verpassen darf. Wenn sie auf der Bühne steht und die Zuschauer im Takt klatschen, ist sie glücklich. Stefanie hat eine gute Freundin, die ihr vor ihren Auftritten immer viel Glück wünscht und richtig mitfiebert. Ihre Eltern und Oma und Opa kommen meistens mit – auch wenn man dafür weit fahren muss. Sie durfte sogar schon in der Schweiz, in Österreich und in Belgien auftreten. In Bayern schauen sich viele Menschen Volksmusiksendungen im Fernsehen an. Zu ihrem zehnten Geburtstag hat sie sich gewünscht, selbst einmal so ein Lied im Tonstudio aufzunehmen. Stefanies Eltern kennen einen bekannten Texter, der sich auch Lieder für die großen Volksmusikstars ausdenkt. Für sie hat er „Warum denn soll ein Mädchen kein Lausbub nicht sein?“ geschrieben. Bei den Aufnahmen konnte sie sich selbst im Kopfhörer hören, da musste sie am Anfang immer lachen. Als das Lied fertig war, fanden alle es ziemlich cool, ein richtiger Ohrwurm. Auf dem Dorffest hat Stefanie es das erste Mal vor Publikum gesungen.

Dann ging alles sehr schnell: Schlagersender haben ihr Lied auf einmal im Radio gespielt. Als Stefanie das zum ersten Mal gehört hatte, konnte sie es kaum glauben. Ein Jahr danach hat sie dann ihre erste Maxi-CD aufgenommen, die kann man im Internet bestellen. „Meine beste Freundin“ hieß die. Ihre beste Freundin, damit war ihre Geige gemeint, die man auch in dem Lied hören kann. Vor ein paar Wochen hat ein Produzent ihr erstes richtiges Album gemacht, 14 Lieder sind da drauf. Aufgenommen hat man sie dann alle an einem Tag. Stefanie war froh, dass ihre Stimme bis zum Schluss gehalten hat. Sie bekommt mittlerweile auch Gesangsunterricht, da lernt sie viel. Ihre Fans schreiben Briefe und schicken ihr Kuscheltiere. Die sitzen alle in ihrem Zimmer, eine richtige Bärenhöhle ist das. Stefanie ist froh, dass die Volksmusik so eine große Rolle in ihrem Leben spielt – egal, was die anderen sagen.

Мокота З.А. - 
Карганушева А.И. - 
Иванова З.А. - 
Семенова Е.А. - 
Шибзухова Е.З. - 
Самсокова Р.И. - 